

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz der Gemeinde Zeuthen - Schwerpunkt Fluglärm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.11.2024
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE anwesend

Ausschussvorsitz

Herr Holger Pieplow - B'90/Grüne anwesend

Gemeindevertreter

Frau Beate Burgschweiger - SPD entschuldigt

Herr Klaus-Dieter Kubick - BfZ entschuldigt

Frau Christine Naumann - SPD Vertretung für: Frau Beate Burgschweiger

Herr Sylvio Rich - CDU anwesend

Herr Peter Schulz - DIE LINKE anwesend

Herr Matthias Tronjeck - BfZ anwesend

Sachkundige Einwohner

Herr Jan Fahlbusch - B'90/Grüne entschuldigt

Frau Gabriele Figge - CDU anwesend

Herr Steffen Koschlig - SPD entschuldigt

Herr Andreas Krahn - BfZ anwesend

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE anwesend

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - anwesend

Herr Ulrich Miekley - abwesend

Herr Axel Mieritz - anwesend

Seniorenbeirat

Herr Ingo Wiermann - abwesend

Protokoll

Frau Manja Blaschkowski - anwesend

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Pieplow eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

Der Bürgermeister bittet um Anpassung der Tagesordnung wie Folgt:

Die Einwohnerfragestunde wird zum neuen Tagesordnungspunkt 8.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	5	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 17.10.2024

Keine Einwendungen

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die heutige Sitzung mit dem Schwerpunkt Fluglärm stattfindet und fasst kurz den aktuellen Stand zum Fluglärm in Zeuthen zusammen.

4. Anfragen der Mitglieder des Fachausschusses

Keine Anfragen.

5. Aktueller Sachstand Flughafen BER

Herr Dirk Schulz führt in PowerPoint-Präsentation ein, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

5.1. Fotoflüge und resultierender massiver Überflug von Zeuthen

Dirk Schulz informiert:

Fotoflüge haben dazu geführt, dass die Hoffmann-Kurve nicht geflogen werden konnte und nennt ein Beispiel aus Mai 2024. Die DFS hat nun bestätigt, dass grundsätzlich keine Fotoflüge mehr erlaubt werden, wenn dies dazu führe, dass die Hoffmann-Kurve nicht geflogen werden könne.

5.2. Mutmaßliches Fehlverhalten von Airlines

Dirk Schulz informiert über Auffälligkeiten einzelner Airlines, die auch mit der Deutschen Flugsicherung (DFS) besprochen werden seitens der Fluglärmkommission:

- Airline Pegasus fliegt nahezu vollständig über Zeuthen
 - o Ab dem 25.11.2024 soll laut Airline hier eine Verbesserung stattfinden
- KLM fliegt sehr häufig über Zeuthen, aber nicht ausschließlich
- bei Iberia Express sind systematische Abweichungen erkennbar
- Qatar Airways: extremes Überschießen, sehr unterschiedliche Spurtreue
 - o Will in die Analyse gehen

5.3. Betroffenheit von Zeuthen durch Routenveränderungen (PBN)

Dirk Schulz erläutert, dass die Abkürzung PBN für Performance based navigation steht und bedeutet, dass zur bodengestützten Navigation eine dreidimensionale GPS-Navigation eingesetzt wird.

PBN bedeutet grundsätzlich eine Weiterentwicklung und Verbesserung und stellt die Konstruktion des Worst Case der Flugspur dar. Dirk Schulz weist darauf hin, dass es durch PBN zu einem „neuen“ Toleranzgebiet bis zum Zeuthener Bahnhof kommen kann. Diesbezüglich steht Dirk Schulz im Austausch mit der DFS, insbesondere zur Inkonsistenz der Darstellung der DFS in eigenen Präsentationen.

5.4 . Chancen durch Anpassung der Lärmertgeltordnung

Dirk Schulz teilt mit, dass der BER weltweit der erste Flughafen sei, der einzelereignisbasierte Lärmertgelte eingeführt habe.

Die Lärmertgelte werden anhand von Werten berechnet, die mittels Messstationen erhoben werden. Die Messstationen sind anhand einer festgelegten Ideallinie verbaut. Hier ergebe sich folgende Herausforderung laut Herrn Schulz: Wenn ein Flugzeug die Ideallinie nicht fliegt und sich somit nicht spurtreu verhält, verursacht es weniger Lärm, da er sich nicht in der direkten Nähe der Messstation befindet. Hierzu hat die Arbeitsgruppe der Fluglärmkommission einen Vorschlag erarbeitet, der die Lärmertgeltordnung um Elemente der Routenbelegung und Spurabweichung ergänzt. Dieser Vorschlag ist aktuell noch in Prüfung.

Der Bürgermeister lobt den Einsatz von Dirk Schulz und dem Bürgerverein.

6 . Straßen- und Bahnlärm sowie Erschütterungen an der Bahntrasse in Zeuthen

Herr Tegeler führt in den Tagesordnungspunkt ein und bittet darum, den Tagesordnungspunkt anzupassen und den Part Erschütterung grundsätzlich herauszunehmen. Sämtliche Güterzüge mussten mit neuen Bremsen ausgestattet werden. Diese Umstellung sei jetzt schon deutlich spürbar und man merke kaum noch Erschütterungen.

Herr Tegeler führt aus, dass in Zukunft mehr Güterverkehr auf die Schiene gebracht werden soll. Auch der Regionalverkehr und der Fernverkehr werden zunehmen, da zukünftig der ICE 4 nach Cottbus durchfährt. Herr Tegeler geht davon aus, dass wir mit Schrankenschließzeiten von 50min rechnen müssen.

Zum Thema niveaufreie Querung berichtet Herr Tegeler, dass diese laut der Deutschen Bahn erst ab 2040 denkbar sei.

Zum Thema Straßenlärm führt Herr Tegeler aus, dass eine Änderung des Straßenverkehrsgesetzes stattgefunden hat. Herr Tegeler verliest die Änderung: Sofern die Leichtigkeit des Verkehrs berücksichtigt und die Sicherheit nicht beeinträchtigt ist, werden der Gemeinde und den Kommunen mehr Möglichkeiten eingeräumt, den Verkehr zu regeln. Zukünftig hat Zeuthen somit mehr Möglichkeiten, Maßnahmen zu ergreifen. Herr Tegeler erinnert auch daran, dass Einwohnerinnen und Einwohner beim Landkreis oder Straßenverkehrsamt Beschwerde einreichen können.

Die aktuellste Maßnahme ist, dass in den nächtlichen Stunden Tempo 30 an der L401 Lindenallee/Fontaneallee bis zum Ortseingang Wildau angeordnet wurde. Aus seiner Sicht halten sich jedoch nur wenige daran.

Der Bürgermeister konkretisiert zur niveaufreien Querung Folgendes: Es wurde über ein Planungsbüro eine Machbarkeits- und Notwendigkeitsstudie in Auftrag gegeben. Es soll aufgrund einer Datenbasis die Notwendigkeit herausgearbeitet werden für mindestens 1 bis 2 Querungen. Die Deutsche Bahn ist im aktuellen Austausch mit mehreren Personen beteiligt, was als besonders positiv zu werten sei.

7 . Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Anregungen zum Thema Fluglärm gegeben:

Die jetzigen Abflugrouten sind GPS-basiert, daher gäbe es gar keinen Grund, dass das PBN-Verfahren zur Verschlechterung führen könne.

Was Bürgerinnen und Bürger stört, sind die 6 Uhr Abflüge auch am Wochenende. Auch hierfür gebe es heute schon eine Lösung. Man müsse „einfach von links“ abfliegen. Dann würde die Lärmbelästigung für Zeuthen abgestellt.

Der Flughafen entscheidet, welche Rollbahn benutzt wird. Die Rollbahn 06 links würde die Nachtruhe gewährleisten. Dies müsste nur festgelegt werden für die Nacht- und Wochenendzeiten. Herr Schulz antwortet, dass die Flüge heute recht gleichmäßig auf beide Bahnen verteilt sind. Es gebe heute schon Anträge aus der Fluglärmkommission, dass 80% aller Flüge von der Südbahn geflogen werden

sollen, da weniger Menschen betroffen wären. Herr Schulz erinnert, dass beide Bahnen nicht fair miteinander verglichen werden können und beide Bahnen für Fluglärm sorgen.

Es folgt ein Hinweis zur Baugenehmigung, die auch den Lärmschutz betrachtet. Diese könnte nochmals überprüft werden. Herr Schulz antwortet, dass der Planfeststellungsbeschluss mehrfach beklagt wurde, jedoch ohne Erfolg. Auch die letzte Klage vor dem Europäischen Gerichtshof wurde vor kurzem als unzulässig abgewiesen.

Es folgt eine Wortmeldung der Abgeordneten Tina Fischer. Sie wird die heute besprochenen Punkte beim nächsten Treffen mit der Geschäftsführerin des BER und bei aktuell laufenden Koalitionsverhandlungen einbringen und sichert ihre Unterstützung zu.

Herr Bruns bittet darum, die heute geteilten Informationen breit zu streuen und das Thema grundsätzlich medial zu begleiten. Der Bürgermeister sagt zu, dass die Präsentation online abrufbar sein wird.

Es folgt ein Austausch über die Frage, wann und wie die Gemeinde Zeuthen medial tätigen werden kann, um Entscheidungen im Sinne der Fluglärmkommission herbeizuführen.

Der Bürgermeister regt an, Mitte Januar 2025 in eine öffentlichkeitswirksame Sitzung mit Bundes- und Landespolitik einzuladen, um gegenüber der DFS auf den Widerstand aufmerksam zu machen. Herr Schulz weist darauf hin, dass jetzt etwas passieren müsse und jede einzelne Beschwerde helfen würde. Nach der Abgabe am 23.01.2025 würde nur noch eine formal-juristische Prüfung stattfinden. Die Möglichkeit der Einflussnahme bestehe dann für lange Zeit nicht mehr.

Es wird daran erinnert, dass schon einmal 1.500 Bürgerinnen und Bürger mobilisiert wurden. Es folgt die Frage, ob diese Mobilisierung, wie z.B. ein Anschreiben an alle Haushalte durch die Verwaltung, aus finanziellen Gründen nicht stattfinden würde. Der Bürgermeister führt aus, dass die Mittel zur Verfügung stehen würden. Grundsätzlich versuche man aktuell über die Schutzgemeinschaft mit möglichst vielen anderen Gemeinden gemeinsam aufzutreten. Für eine separate Maßnahme, z.B. einen Protestbrief vor Weihnachten ist der Bürgermeister grundsätzlich offen.

Ein Bürger der Friesenstraße macht auf den erhöhten Lärm durch Autos und die Belastung durch Abgase aufmerksam, die ihn gesundheitlich beeinträchtigen würden.

8 . Sonstiges

Keine Themen

Pause um 21.09 Uhr

Die Sitzung wird fortgesetzt um 21.20 Uhr.

Holger Pieplow
Ausschussvorsitz

Manja Blaschkowski
Schriftführung